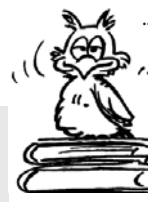


## Auseinander?

Es ist jetzt ein Jahr her, dass Donald Delpo gestorben ist. Der geniale Comiczeichner Donald, der keine 15 war, als er an Leukämie starb. Und langsam hat Jeff Delpo die Nase voll: die ganze Zeit hat er versucht, seinen Eltern über den Verlust hinweg zu helfen – und die haben sich nicht helfen lassen. Seine Mutter Renata will ständig wissen, wo er ist und kommuniziert – per Internet! – mit einem Unbekannten namens Gott. Sein Vater Jim legt seine ganze Hoffnung in einen Umzug und organisiert den Neuanfang für die Familie. Irgendwann verschwindet Jeff, er bricht den Kontakt ab. Sein Vater sieht nur eine einzige Chance: er muss sich in dem Onlinespiel, in dem Jeff einer der ganz großen Spieler ist, profilieren und verdeckt den Kontakt aufnehmen. Das gelingt Jim sogar. Doch zu welchem Preis?

Anthony McCarten, Neuseeländer mit Wohnsitz London, ist einer der Autoren, die einen NIE enttäuschen: er verpackt aktuelle Themen in interessante, vielfältige Geschichten. Und er versteht, sehr berührend zu schreiben.

**Anthony McCarten: „Ganz normale Helden.“, Diogenes Verlag, € 22,90, ebook 20,99**



... mitten im Lesen.

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

9. Jahrgang - Nr. 105 **11** / 12

## Neuerscheinungen

### Starker Tobak.

Es gibt Kriminalromane, die beziehen ihre Spannung hauptsächlich aus Brutalitäten. Das ist bei Stephan Ludwigs zweitem Thriller nicht der Fall, der Mann kann süffig und nervenaufreibend schreiben – allerdings herrscht auch kein Mangel an heftigen Szenen. Außerdem überzeugen seine beiden gegensätzlichen Hauptdarsteller; der fähige, dicke Schröder und der eitle, wenig reflektierte Claudius Zorn geben dem Plott einen besonderen Dreh: Fast wünscht Hauptkommissar Zorn sich in die Zeit vor einem Vierteljahr zurückversetzt, da hatte er nämlich in einem rasanten Mordfall zu ermitteln. Und jetzt? Nichts als Einbrüche in einer Kleingartenanlage und Baustellendiebstähle, das alles würde sein Kollege, der gerade genesene Schröder, mit links erledigen. Schon am nächsten Tag scheint Zorns Wunsch erfüllt, denn eine jugendliche Leiche wird in der Nähe einer beliebten Ausflugsstelle gefunden. Und schon bald folgt ein zweiter Toter, grausam hingerichtet ...



**Stephan Ludwig: „Zorn – Vom Lieben und Sterben.“, Fischer Verlag, € 8,99, eBook € 8,99**



## Bilderbuch des Monats



### Fast ohne Text ...

Meistens beginnen wir unsere Bilderbuchbesprechung mit Textauszügen – denn auch bei Bilderbüchern ist die Sprache ein wichtiges Medium. Und der Vorleser (an den sich eine Buchbesprechung ja zwangsläufig richtet) erkennt schon gleich, ob er diesen Text mag.

Bei unserem November-Tipp hätten wir nicht viel zu schreiben: pro Doppelseite gibt es lediglich ein einziges Wort, ein Adjektiv, das den Titel des Buches „Heute bin ich“ ergänzt. Von neugierig über betrübt, neidisch, zufrieden und ängstlich bis glücklich finden 21 Gefühle ihren Platz; jedem dieser Gefühle ist eine entsprechende Illustration gegenübergestellt. Und die sind unglaublich gekonnt! Mies van Hout hat 21 völlig unterschiedliche, wunderschöne, bunte Fische gezeichnet, die das Adjektiv so genau spiegeln, dass es die reine Freude ist, das Buch anzusehen. Ob mit oder ohne Kinder.

**Mies van Hout: „Heute bin ich“, aracariverglag, € 13,90**

## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

### Eine lebenslange Freundschaft.



Marthe und Mathilde lernten sich 1908 kennen, die beiden waren sechs Jahre alt, als Mathildes Familie in Marthes Elternhaus in Colmar einzog. Ab da haben sie ihr ganzes Leben miteinander verbracht und wurden nicht erst durch die Hochzeit ihrer Kinder unzertrennlich. Sie hatten immer etwas zu erzählen – von Alltäglichem, gemeinsamen Bekannten und der Familie, aber auch über Politik und ihr Leben im Elsass, das allein im letzten Jahrhundert viermal die Zugehörigkeit zu Deutschland und Frankreich wechselte. Denn bei allen Gemeinsamkeiten unterschied sie genau dies: die eine war in Colmar geborene Elsässerin, die andere eine dorthin übersiedelte Deutsche. Pascale Hugues, französische Journalistin und Autorin mit Wohnort Berlin, hat ihren beiden Großmüttern Marthe und Mathilde ein Denkmal gesetzt, in einem Stil, als würden die beiden alten Damen sehr detailreich und recht unstrukturiert aus ihrem Leben erzählen. Genau das macht das Buch, das eigentlich ein Sachbuch ist, so charmant und berührend.

**Pascale Hugues: „Marthe & Mathilde“, Sonderausgabe Rowohlt-Verlag, € 10,00, eBook € 12,99**



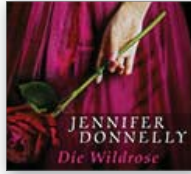
## Hörbuch des Monats

### Der dritte Teil der „Rosentriologie“

Der Roman „Die Teerose“ war vor vielen Jahren eines unserer Lieblingsbücher – das Leben der patenten Fiona Finnegan in London, New York und später wieder London ist klasse recherchiert, mit vielen historischen Fakten rund um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert gespickt und packend geschrieben. Im zweiten Teil „Die Winterrose“ hat Fiona einige Gastauftritte, sie ist mit der Hauptfigur, der jungen Ärztin Indiy Selwyn Jones, befreundet. Und auch dieser Roman besticht durch die oben erwähnten Qualitäten.

Nun liegt der dritte Teil vor, mit Fionas kleinem Bruder Seamus in der Hauptrolle. Wieder verwebt Jennifer Donnelly aufs Feinste reale Personen und tatsächliche Begebenheiten mit einer gut konstruierten Geschichte. Und wieder ist die Lesung mit Cathlen Gawlich ein Genuss: unangestrengt, ausdrucksstark und mit genau der richtigen Betonung nimmt sie uns mit nach Tibet, nach Afrika und – wie in den Büchern vorher - nach London.

**Jennifer Donnelly: „Die Wildrose. 6 CDs“, Der Hör Verlag, € 19,99, ebook 8,49,**



## Wir empfehlen:

### Für Forscher.

Der Titel ist ein bisschen irreführend: „Xplore – Weltall“ heißt diese großartige Entwicklung des Ravensburger Buchverlages; eigentlich müsste sie „Raumfahrt“ heißen. Denn die Raumstation ISS nimmt die Hälfte der Seiten ein, außerdem gibt es noch Informationen über Raumsonden und Astronauten. Nur eine Doppelseite beschäftigt sich mit dem Universum selbst.

Grundschulkinder, die sich für das Thema Raumfahrt interessieren, sind mit diesem Prachtband allerdings bestens versorgt! Mit übersichtlich angeordneten, gut verständlichen Informationen, mit kleinen Rätseln und vor allem: mit einem Poster und daran zu befestigenden Magneten, die die Fakten greifbar machen. Da kann man sich nur wünschen, dass der Verlag noch „Xplore-Bücher“ zu anderen Themen macht.

**„Xplore – Weltall. Magnetisch, interaktiv, dreidimensional.“ Ravensburger Buchverlag, € 29,99**



### Jeden Monat etwas anderes:

Freitag, 16. November 2012 18.30 Uhr in der Buchhandlung  
Lesungen zum bundesweiten Vorlesestag  
mit Magdalena Adams und Alicia Zimmermann

Die beiden jungen Gernsheimerinnen haben bereits reichlich Erfahrung im Schreiben von Kurzgeschichten und anderen Texten. Und beide haben damit auch schon Preise gewonnen: Wir freuen uns, dass die beiden uns ihr Können präsentieren! Der Eintritt ist frei – allerdings wird um Anmeldung gebeten.



## Ungelöst.

In den Jahren 1765 bis 1767 gab es in der französischen Auvergne eine Serie von äußerst brutalen Morden, der hauptsächlich junge Frauen und sogar einige Kinder zum Opfer fielen. Am 19. Juli 1767 erlegte Jean Chastel ein Tier, den anatomischen Daten nach halb Wolf halb Hund, das die Taten begangen haben soll. Danach hörte die Serie auf – allerdings ist auch 250 Jahre später völlig unklar, was tatsächlich geschehen war.

Die Autorin Nina Blazon verwebt die Überlieferungen mit dem Wissen der heutigen Zeit zu einer äußerst packenden, sehr lebhaft erzählten Geschichte. Ihr Ermittler Thomas Auvray, vom König persönlich mit der Aufgabe betraut, der Serie ein Ende zu bereiten, hat sich der Naturwissenschaft verschrieben; seine Art ist ein guter Gegenpol zu den auf alten Mythen und fehlgeleiteter Gottesfurcht wurzelnden Ängsten der Menschen, die sich einer Bestie schutzlos ausgeliefert sehen. Mit der hochwohlgeborenen Isabelle, die einen Angriff überlebte, stellt sie Thomas eine eigensinnige, frische Hauptdarstellerin an die Seite. So ist dieses Jugendbuch auch noch eine wunderbare und romantische Liebesgeschichte.

**Nina Blazon: „Wolfszeit.“ Ravensburger Buchverlag, € 17,99, ebook 12,99**



## Die Macht und Magie der Bücher.



Bereits seit rund 5000 Jahren verwenden die Menschen Schriftzeichen, um wichtige Daten, Erzählungen oder auch Verträge festzuhalten, Funde aus dem heutigen Südirak belegen dieses Datum. Mit diesen Schriftzeichen beginnt das vorliegende Buch – um auf den nächsten rund 200 Seiten sämtliche Aspekte des Themas Buch zu beleuchten. Dabei beschränkt es sich ganz bewusst weder auf einen bestimmten Kulturraum noch auf die rein technische Entwicklung; sein Rahmen ist vielmehr der zeitliche Ablauf.

Sein Autor Martyn Lyons ist Professor in Sydney und weltweit anerkannter Experte für die Geschichte des Buches. Fast wichtiger ist allerdings: Marty Lyons kann dieses Wissen auch vermitteln, sowohl in seinen Vorlesungen als auch in Schriftform. Und er versteht es, sein Fachwissen mit den richtigen Bildern zu ergänzen – es ist, egal welche Seite man aufblättert, immer eine große Freude, in diesem Buch zu schmökern.

**Martyn Lyons: „Das Buch. Eine illustrierte Geschichte.“, Gerstenberg Verlag, € 29,95**